

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	13.06.2013

Japan-Reise aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Kyoto

Standort Köln stößt in Japan auf großes Interesse

Die Kölner Wirtschaftsförderung hat die Reise von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters nach Japan (12.-16.05.2013) aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Kyoto – Köln intensiv auch für Wirtschaftskontakte genutzt.

So lud die Kölner Wirtschaftsförderung gemeinsam mit NRW.Invest bzw. deren japanischer Tochtergesellschaft NRW Japan K.K. vor Ort zu einem Seminar ein, an dem rund 100 japanische Unternehmer teilnahmen. Dabei standen Aspekte der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und - in Zusammenarbeit mit dem TÜV Rheinland - die Nutzung erneuerbarer Energien im Mittelpunkt. Axel Lauterborn von der Rheinenergie AG informierte über das Projekt „Smart City Cologne“ und Michael Josipovic, stellvertretender Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, präsentierte den Wirtschaftsstandort Köln mit seinen hervorragenden Ansiedlungsmöglichkeiten auch für japanische Unternehmen. Oberbürgermeister Roters hat die Veranstaltung zusammen mit seinem Amtskollegen Kadokawa in Kyoto eröffnet. Er zeigte sich beeindruckt, wie viele der teilnehmenden Unternehmer ein Interesse an Kontakten nach Köln haben.

Auch bei den anderen Terminen der Kölner Delegation kam es zu intensiven Gesprächen. Das Interesse an Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und effizienter Energienutzung war enorm. Die Kölner Delegation hatte einen überwältigenden Empfang in der Partnerstadt. So hat der Besuch in der japanischen Partnerstadt für großes Interesse gesorgt und in den dortigen Medien breite Resonanz gefunden.

Bei allen gemeinsamen Aktivitäten war spürbar, dass Oberbürgermeister Daisaku Kodokawa, der gesamte Stadtrat von Kyoto, aber auch viele Bürgerinnen und Bürger sehr stolz auf dieses runde Städtepartnerschaftsjubiläum sind. Allein die Tatsache, dass der Kyotoer Oberbürgermeister Kodokawa trotz seines engen Zeitplans an elf gemeinsamen Terminen von der Ausstellungseröffnung zum Städtepartnerschaftsjubiläum über ein Konzert mit der Kölner Akademie bis zur Pflanzung eines „Köln-Waldes“ im Stadtpark von Kyoto teilgenommen hat, zeigt, wie hoch der Kontakt zur Partnerstadt Köln geschätzt wird.

Im Bereich der wissenschaftlichen Zusammenarbeit wurde nicht nur ein Ausbau des deutsch-japanischen Studentenaustauschs, sondern auch die Entwicklung weiterer Lehr- und Forschungsprojekte zwischen der Kyotoer Universität, der dortigen Hochschule für „Foreign Affairs“ sowie der Universität zu Köln und der Kölner Fachhochschule vereinbart. Die Stadt Kyoto hat großes Interesse an der Zusammenarbeit im Bereich effiziente Energienutzung und Einsatz erneuerbarer Energien geäußert und einen Austausch mit dem Projekt Smart City Cologne vereinbart.

Oberbürgermeister Roters und Wirtschaftsförderer Josipovic trafen auch zu einem Gespräch mit dem Vizepräsident der Toyota Motor Corporation, Mitsuhiro Kato, in Toyota-City nahe von Nagoya zu-

sammen. Dabei bekräftigte der Toyota-Manager die Bedeutung des Standorts Köln für die weitere Entwicklung des Unternehmens. Köln sei nicht nur als Sitz der Toyota Deutschland GmbH von großer Bedeutung, sondern solle auch Zentrum für die Weiterentwicklung der Motorsport-Aktivitäten des Autobauers sein. So sei etwa geplant, von Köln aus den Einsatz von Sportwagen mit Hybridantrieben voranzutreiben. Toyota-Vizepräsident Kato äußerte außerdem Interesse an einer Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes Smart City Cologne. Beispielsweise wäre die Erprobung von neuen Elektro-Kleinstfahrzeugen für den Großstadtverkehr im Rahmen eines Testbetriebs denkbar.

Am Abschluss-Abend kam die Kölner Delegation dann mit japanischen Unternehmensvertretern, deren Firmen bereits in Köln ansässig sind oder die Interesse am Standort Köln haben, in Tokio zu einem Informationsaustausch zusammen.

gez. Berg